

Gottesdienste im Mai 2014

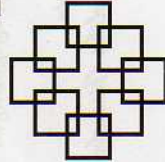
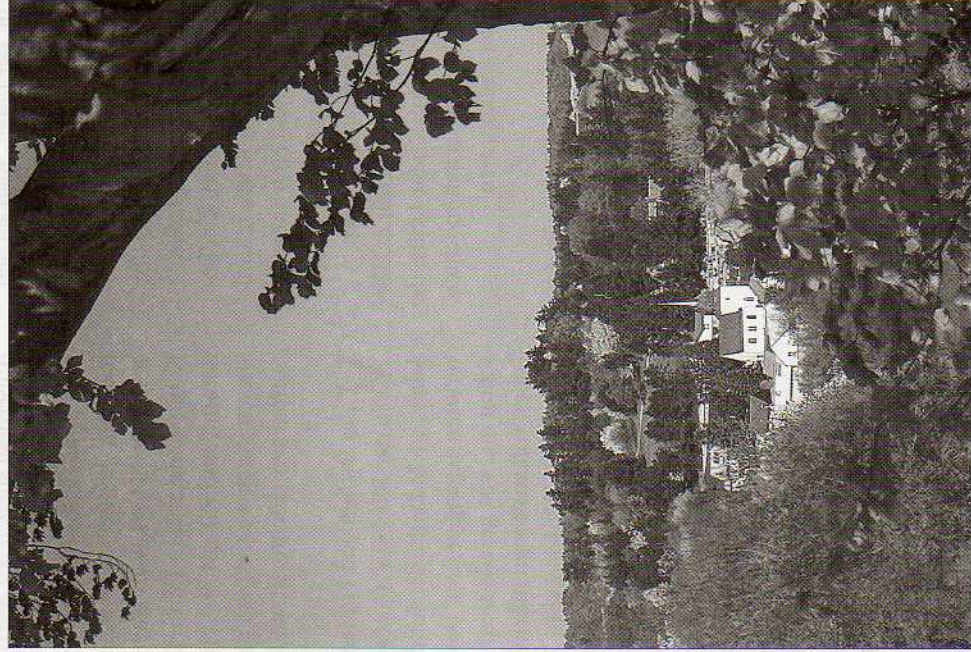
Samstag,	3. 5.	10 Uhr	Kindergottesdienst im Gemeindehaus
Sonntag,	4. 5.	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufe in der Kirche Misericordias Domini
Sonntag,	11. 5.	9 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Helbich in der Alten Schule Neutsch
Sonntag,	10 Uhr	10 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Helbich in der Kirche
Sonntag,	18. 5.	10 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in der Kirche
Sonntag,	25. 5.	9.30 Uhr	Konfirmations-Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche
Donnerstag,	29. 5.	10 Uhr	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt auf dem Dorfplatz in Neutsch mit dem Neutscher Singkreis und dem Ober-Beerbacher Posaunenchor
Sonntag,	1. 6.	10 Uhr	Gottesdienst mit Führung zu den Bildern an der Südwand der Kirche

Evangelisches Pfarramt Ober-Beerbach

Pfärrerin Angelika Giesecke, Albert-Einstein-Ring 11
 Büro: Mittwoch 10-12 Uhr, Sprechstunden nach Vereinbarung
 Telefon: (06257) 82794, Fax: 998516, Telefon Gemeindehaus: 81358
 E-Mail: Ev.Kirche.Ober-Beerbach@t-online.de
 Internet: www.kirche-ober-beerbach.org
 Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde Ober-Beerbach:
 Sparkasse Darmstadt, BLZ 508 50150, Konto-Nr. 23 003 562
 IBAN DE29 5085 0150 0023 0035 62, BIC HELADEF1DAS

Bläädtsche

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Ober-Beerbach



Mai 2014

Vom Suchen und Finden

Wir suchen Kaffeetrinker und Kuchenbäcker, kreative Köpfe, Sänger und Spaziergänger!

Wer sucht, der findet. Also suchen wir. Denn wir freuen uns aufs Finden! Die Kirchengemeinde sucht zum Beispiel liebe Gäste, die am ersten Mittwoch im Monat zum **Senioren-Kaffee** kommen möchten. Wir laden ein zu Kaffee, Tee und Kuchen, Liedern zur Gitarre, einer kleinen Andacht und zum Austausch. Wir sind eine bunte Mischung, etwa 16 Personen, ab 54 Jahre jung. Zur typischen Kaffee-Zeit um 15 Uhr starten wir und gehen um 17 Uhr wieder nach Hause. Auch liebe Leute, die mithelfen oder Kuchen backen möchten, sind uns herzlich willkommen!

Beim Treffen „**Kunst und Kultur in der Kirche**“ haben sich schon Leute mit guten Ideen gemeldet. Wir treffen uns erneut am Montag, 5. Mai, um 20 Uhr im Gemeindehaus und freuen uns auf weitere Leute mit guten Ideen.

Für eine dieser guten Ideen suchen wir **Sängerinnen und Sänger!** Wir bieten am 8. und 9. November einen **Gospel-Workshop mit afrikanischen Liedern** an. Afrikanische Gospel sind leicht zu lernen und bringen gute Laune und Schwung – besonders, wenn Peter Matz aus Alsbach uns anleitet! Die Alsbacher und Bickenbacher waren begeistert!

Außerdem suchen wir **Spaziergänger!** Und zwar Spaziergänger, die in ein oder zwei Straßen das *Blädsche* verteilen möchten. Je mehr mitmachen, desto besser! Weil in diesem Jahr mangels Konfirmanden kein Konfi-Kurs zustande kommt, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Auch wer nur ein paar Monate mitmachen möchte, ist willkommen.

Vom Suchen und Finden findet sich in der Bibel viel. Gott sucht seinen Adam, sucht Leute, die auf der Suche verloren gegangen sind. Das kommt schon mal vor, gerade wenn man sein Leben voll auskosten möchte. Geschickt verpackt erzählt Jesus vom Schaf, vom Groschen und vom Sohn, die verloren gehen und wiedergefunden werden.

Jesus selbst geht gerne auf die Suche und findet überall Leute, die Liebe suchen. Er hat Zeit, hört aufmerksam zu und lädt nach Hause ein. Seine Such-Aktion ist undogmatisch und unaufdringlich. So wollen wir als Kirchengemeinde auch suchen und uns freuen, wenn wir beim Finden helfen dürfen.

Viel Freude beim Suchen und Finden schöner Erfahrungen und Begegnungen wünscht Ihnen

*Ihre Pfarrerin
Angelika Giesecke*



Bild: Bernd Bickelhaupt

Attraktive Damen warten in unserer Kirche auf uns. Ob wir ihre Geheimnisse lüften können?

Die Bilder auf der Sonnenseite

Führung zu den Wandbildern im südlichen Chorraum am 1. Juni

Die Fortsetzung folgt. Gemeint ist die Fortsetzung der Kirchenführungen mit Andacht und Orgelmusik. Bisher haben wir die Deckenbilder im Chorraum, das Christophorus-Bild über der Empore und die Passionsbilder betrachtet. Nun folgen die österlichen und nachösterlichen Bilder an der Südwand im Chorraum. Einige Bilder bleiben geheimnisvoll. Schon viele Gemeindeglieder und Gäste haben hier

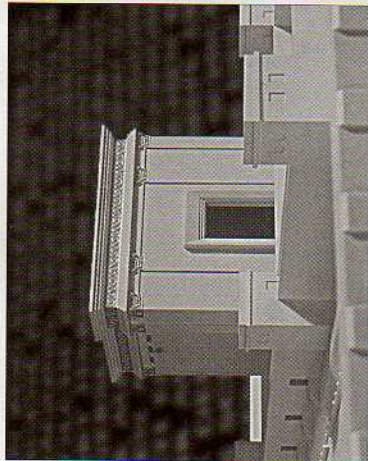
Fragen gestellt und Theorien entwickelt. Natürlich bin ich gespannt, was Sie zu meinen Gedanken sagen werden ...

Die Gelegenheit dazu bietet sich Ihnen am Sonntag, 1. Juni. Dann heißt es um 10 Uhr im Chorraum:

Herzlich willkommen zu den Bildern auf der Südseite, der Sonnenseite unserer Kirche! Unser Musiker an der Orgel ist wieder Gerald Eisfeldt aus Seeheim.

Von Jaffa nach Jerusalem

Ausflug mit der Frauengruppe zum „Bibelhaus Erlebnis Museum“ in Frankfurt am Donnerstag, 8. Mai



Bilder und Ausstellungstafeln: Bibelhaus Erlebnis Museum

Zum Tempel des Herodes pilgern oder seinen Lieblingspsalm auf einer Gutenberg-Pressen drucken? Das Frankfurter Bibelhaus bietet weit mehr, etwa eine Ausstellung zu Jaffa.

Die Frauen der Frauengruppe laden alle, die Interesse haben, zum gemeinsamen Besuch des Bibelhauses in Frankfurt ein. Dort wollen sie sich auf eine Expedition in die spannende Welt der Bibel und ihrer jahrtausendealten Geschichte begeben. Vier Erlebnisräume stehen offen, um die Welt des Alten und Neuen Testaments und die Verbreitung der Bibel zu erkunden. Man kann in einem Nomadenzelt Tee schlürfen, auf dem See Genezareth in Seenot geraten und auf einer kleinen Gutenberg-Pressen seinen Lieblingspsalm selbst drucken. Oder man begibt sich auf eine Pilgerreise zum Tempel in Jerusalem. Zu sehen gibt es ein Modell der Tempelanlage des Herodes und einen 3D-Simulationsfilm.

Spannend ist die Sonderausstellung *Jaffa – Apfelsinen und das Tor zum Heiligen Land*, eine Ausstellung zu Migration und Toleranz am Beispiel einer historischen Hafenstadt.

Jaffa, die „Meeres-Schöne“, gilt als einer der ältesten Häfen der Welt und ihre Bedeutung spiegelt sich in biblischer, osmanischer und moderner Zeit wider. Christliche, muslimische und jüdische Pilger zogen durch die Stadt und gründeten Gemeinden. Noch bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts war die Silhouette Jaffas das erste, was Einwanderer von ihrem Schiff aus von Israel erblickten. Hier lebten ganz verschiedene Kulturen nebeneinander – und gleiche Interessen.

JAFFA TOR ZUM HEILIGEN LAND

zum Beispiel bei der Vermarktung von Apfelsinen, führten zur Zusammenarbeit von Gruppen, die man sonst eher für Rivalen hält.

Die Sonderausstellung vermittelt diese Themen mit Hilfe von Geschichten und Mythen, die mit Jaffa verbunden sind. Dazu gehören der Mythos von Perseus und Andromeda, die biblische Erzählung vom Propheten Jona und die Vision von Petrus im Haus von Simon dem Gerber.

Für Kirchenpräsident Volker Jung ist Jaffa vor allem ein Ort von Hoffungsschichten über Migration und Toleranz. Jung verweist auf den Propheten Jona, der in Jaffa das Schiff besteigt, dessen Besatzung ihn bei einem Unwetter ins Meer wirft: „Ein großer Fisch verschlingt ihn. Er bleibt drei Tage und drei Nächte im Bauch des Fisches. Gott rettet ihn und lässt ihn seinen Auftrag ausführen. Er predigt in Ninive. Und Ninive tut Buße. Die Pointe der Geschichte und die Botschaft an Juda ist dabei: kein Nationalismus, kein Revanchismus, sondern Gottes Barmherzigkeit ist der Maßstab.“

Der Kirchenpräsident erinnert auch an Petrus, der in Jaffa im Haus von Simon dem Gerber übernachtet: „Hier ist

jetzt vor allem die Wirkungsgeschichte interessant. Ganz interkulturell findet man das Haus Simons des Gerbers im heutigen Jaffa gleich fünfmal wieder: in einer Moschee, in einer katholischen und in einer orthodoxen Kirche sowie in den Ausgrabungen einer Synagoge und eines armenischen Klosters.

Auf dem Dach dieses Hauses, so erzählt es die Apostelgeschichte, soll Gott dem Apostel Petrus in einer Vision befohlen haben, einen Ausländer nicht-jüdischen Glaubens zu taufen, ohne ihn vorher zur Annahme der jüdischen Reinheitsgebote zu verpflichten. Die Geschichte endet für Petrus mit der religionsüberschreitenden Erkenntnis: „Nun erfahre ich in Wahrheit, dass Gott die Person nicht ansieht, sondern in jedem Volk, wer ihn fürchtet und recht tut, der ist ihm angenehm.“ (Apostelgeschichte 10, 34f.)“

Wer Interesse am Bibelhaus und der Sonderausstellung über Jaffa hat, kann sich der Frauengruppe anschließen. Die Frauen fahren am Donnerstag, 8. Mai, in Fahrgemeinschaften vom Gemeindehaus zum Bahnhof und von dort mit der Bahn nach Frankfurt. Die genaue Abfahrtszeit wird noch bekannt gegeben. Anmeldungen nimmt Christa Panitz-Scobie gerne entgegen (☎ 84302).

